

Gemeindebrief

der Evangelischen Dreifaltigkeitskirche für
Bergheim, Göggingen, Inningen, Neubergheim und Leitershofen

*"Bei Dir ist die Quelle des Lebens und in Deinem Licht sehen wir das Licht".
Psalm 36,10.*

3-faltigkeit.de



Gruppen & Treffs

Aktuelles &
Spirituelles

Termine &
Kontakte

Winter
2022/23

Inhalt

Bei Dir ist die Quelle des Lebens	S. 3-5
MiPaKo und AK PEM	S. 6/7
Evang. Immanuelkindergarten	S. 8
Aus dem Kindergarten	S. 9
Evang. Jugend	S. 10/11
Kinderbibeltag	S. 12
Kinderkrippenweg	S. 13
Safe the date	S. 13
Weihnachtsspende 2022	S. 14/15
Aus der Gemeinde	S. 16
Die Weihnachtsgeschichte	S. 17
Gottesdienstseiten	S. 18-21
Gestärkt vom lebendigen Wasser	S. 22-26
Seniorenrunde "Die Herbstzeitlosen"	S. 27
Annahof - Bildung - Begegnung	S. 28-29
Adventseinläuten	S. 30
Ökum. Frauengottesdienst	S. 30
Offenes Adventssingen	S. 30
Weihnachts- statt Nikolauspäckchen	S. 31
Waldweihnacht in Wellenburg	S. 32
Austräger gesucht	S. 33
Impressum und Adressen	S. 34
Erst gelacht, dann nachgedacht	S. 35



Liebe Gemeindeglieder,
Liebe Leserinnen und Leser



Und woran denken Sie gerade?

Alle wünschen wir uns, dass diese belastende Zeit vorbei ist. Corona hat unser Gesundheitssystem überfordert, hat uns alle eingeschränkt, hat uns seelisch krank gemacht.

Da ist es gut, wenn es da jemanden gibt, die:der zuhören, dem:r man seine Sorgen und Nöte erzählen kann. Oftmals sind es Personen, von denen man es gar nicht erwar-

ten würde. Es sind dann die Engel, die Gott uns schickt.

Jetzt sind Sie wieder zu uns eingeladen. Einmal zum Lesen, um sich mit Themen des Lebens und Glaubens auseinanderzusetzen. Und einmal zu unseren Gottesdiensten, Gruppen und Treffs. So können wir uns begegnen und füreinander da sein. Vielleicht ergibt sich die Möglichkeit, dass Sie selbst zu einem Engel werden.

Ihr Diakon





Bei Dir ist die Quelle des Lebens

Wasser ist wieder ein hochgeschätztes Gut, wie uns dieser Sommer eindrucksvoll gezeigt hat. Doch in Wassermangelgebieten ist er so drastisch, dass Tiere sommers vor Durst schreien: „*Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, nach dir*“, so steht es schon

im Psalm 42,2. Umso wertvoller ist sprudelndes Quellwasser, da es frisch und trinkbar ist.



„*Lebendiges Wasser*“ wird in der Bibel so ein bewegtes Wasser genannt und bezeichnet auch strömendes Flusswasser. Wenn Gott als Quelle bezeichnet wird, heißt das zum einen, dass das Strömen und Versiegen von Wasser oder Regen dem Zugriff des Menschen entzogen ist und wir relativ machtlos diesen globalen Geschehnissen gegenüberstehen. Zum anderen ist er der große Liebhaber des Lebens, das er erhalten und fördern will – im Gegensatz zu dem, was wir Menschen oft machen.

„*An Gottes Segen ist alles gelegen.*“

Die Hoffnung auf durststillendes Wasser in reicher Fülle ist zudem ein Segensbild, das immer wieder in der Bibel aufgegriffen wird. Für Jörg Zink ist der Segen wie Regen:

Wie der Regen die Erde durchfeuchtet und die trockenen Samenkörner keimen lässt, so will Gottes Segen unsere brachliegenden Möglichkeiten und Potentiale entfalten, damit wir ein erfülltes Leben führen können. ▷

▷ **Was aber können wir uns unter Gottes Segen vorstellen?**

Segen ist ein „mehr“, ein „darüber hinaus“, mehr als wir aus unserem Leben selbst machen können. So wie aus trockenem Wüstensand durch Regen ein Blütenmeer werden kann oder wie ein kleines Teelicht in einem dunklen Zimmer ausreicht, um Formen und Farben zu unterscheiden, so will Gottes Segen unser Leben weiten und „mehr“ werden lassen.

Hm, vielleicht kann man auch an **eine Multi-Vitamin-Kapsel** denken, die in komprimierter Form alles enthält, was zur Erhaltung der Gesundheit nötig ist. So wie die zugesetzten Spurenelemente Zink und Selen für die Abwehrbereitschaft unseres Immunsystems benötigt werden, will der Segen

Gottes uns geistige Gesundheit und Frieden bringen. Wäre das nicht etwas, endlich im Frieden mit sich selbst leben zu können, Frieden zu finden innerhalb der Familie und an der Arbeitsstelle? Zu Frieden kommen mit Natur und Umwelt? **Wer ist denn heute schon „zu-frieden“?**

Eines der schönsten und ältesten Bilder für Gottes Segen steht in 4. Mose 6, 24-26, doch ich will es mit einer Beobachtung einführen: Ich stand in der Supermarktschlange und sah die automatischen Bewegungen der Kassiererin, ihr erloschenes, müdes Gesicht. Plötzlich wurde sie angesprochen – und sie schaute hoch und erkannte einen Bekannten. Die Augen fingen zu strahlen an, beide lachten und redeten gleichzeitig, und die

gesamte Körperhaltung veränderte sich. Als Person angesprochen wurde sie wieder lebendig, jung, beweglich – und diese Wirkung hielt noch an, als ich endlich an die Reihe kam ...

Ja natürlich können wir ohne Gott leben, wir tun es ja meistens. Und wir kommen ja auch zurecht in unserem Leben. Mir kommt es aber oft so freudlos vor wie unter Corona-Lockdown-Bedingungen: Ohne lachende Gemeinschaft, ohne Berührung, abgeschieden. Und jetzt kommt Gott daher, mit strahlenden Augen, mit „*leuchtendem Angesicht*“ wie die Bibel schreibt, und sagt „*Hallo! Ich will dir überschäumendes Leben in Fülle schenken. Dein Leben soll gelingen!*“ Er will heilen, was in uns zerbrochen und krank ist, will uns stärken und

unter seinem Schutz in die unbekanntes Räume des neuen Jahres führen.

Und was müssen wir dazu tun?

Nichts, es geschehen lassen, ihm vertrauen. Und vielleicht merkt man eines Tages, dass man gar nicht mehr das ausgemergelte, verdurstende Mängelwesen ist, sondern dass der staubtrockene Wüstensand unserer Seele schon zu fruchtbarer Ackererde geworden ist – dann kann man den Segen Gottes weiterfließen lassen zum nächsten Mitmenschen mit erloschenen Augen, denn *„ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“*, spricht Gott, der Herr. Wir stehen am Ende des Kirchenjahres und können gestärkt, gewollt, geliebt und behütet unter Gottes lebensförderndem Segen die

Schwelle in ein neues Jahr überschreiten. Wir werden deshalb nicht **"sorglos"** leben können, doch zuversichtlich, da Gottes liebende Anwesenheit uns den Rücken stärkt. Daher: *„Von Gott werde dir geholfen, und von dem Allmächtigen seist du gesegnet“* (1. Mose 49,25)

Falls Sie neugierig geworden sind und mehr zum Thema Segen wissen wollen, können Sie im Evangelischen Gesangbuch ab der Nummer 899 (S. 1541) weiterlesen. Gerne können Sie sich mit Fragen und Kommentaren auch an das Gemeindebriefteam wenden – wir würden uns freuen!

Regine Plath

Redaktionsmitglied und
ehem. Theologiestudentin

*Ich will Dich segnen und
Du sollst ein Segen sein!
Segenssprüche zum Mitnehmen*

**Gott stärke,
was in dir wachsen
will.**

**Gott schütze,
was dich lebendig
macht.**

**Gott behüte,
was du
weiterträgst.**

**Gott bewahre,
was du freigibst,
Gott segne dich
und behüte dich.**

Amen.

Gefunden von Regine Plath

*Ich will Dich segnen und
Du sollst ein Segen sein!
Segenssprüche zum Mitnehmen*

***Sei gesegnet,
mach dich auf
und werde Licht,
lass es leuchten,
zeig der Welt, was
in dir liegt.
Lebe mutig, nicht
nur angepasst
und zahm,
voller Lebenslust
und ohne falsche
Scham.***

Gefunden von Regine Plath

MiPaKo und AK PEM



Angeblich lieben wir Deutschen Abkürzungen... ELKB, EJ, JuZe, DFK usw. Abkürzungen sind

praktisch. Und sie haben einen Zweck: es gibt Insider und Outsider. Menschen, die die Abkürzungen kennen, die gehören dazu, wie früher der Fisch bei den ersten Christen; ihr erinnert euch? Menschen, die nicht dazugehören, die wissen nicht, was wir mit den Abk. meinen.

Innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) gibt es in vielen Dekanaten (Dek.) Partnerschaften in die ganze Welt. Nach Papua-Neuguinea (PNG) und nach Tansania, nach Brasilien ebenso wie zu

vielen anderen lutherischen Kirchen.

Im Dekanat Augsburg haben wir eine Partnerschaft nach Tansania in die Südzentraldiözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania (ELCT). Die Partnerschaftsbegeisterten und -beauftragten der Gemeinden des Dekanats treffen sich regelmäßig im Arbeitskreis Partnerschaft-Entwicklung-Mission (AK PEM).

Es werden Begegnungen, Jugendbegegnungen organisiert, gemeinsame Projekte finanziert und sich gegenseitig im Glauben und Gebet unterstützt. In jedem Dekanat gibt es Leiter:innen dieser Kreise. Hier in Augsburg sind das unsere Beauftragten:

Dr. *Herrmann Fischer* und *Daniela Serdjuc*. Dazu kommt ein Dekanatsmissionspfarrer (DMP). Dieses Amt habe ich seit Juli übernommen.

Alle Dekanatsbeauftragten (DB) und Dekanatsmissionspfarrer (DMP) treffen sich einmal im Jahr zu einer Konferenz in Neuendertelsau bei "*Mission Eine Welt*" (MEW), dem Missionswerk der ELKB. Diese Missions- und Partnerschaftskonferenz (MiPako) dient dazu, Anliegen der Partnerschaft innerhalb der ELKB stark zu machen und sich bayernweit zu vernetzen und fortzubilden. Die MiPaKo hat ein Präsidium, das die Geschäfte der Konferenz abseits der Treffen führt. Seit 2020 darf ich als Vorsitzender des Präsidiums fungieren.

Warum machst du das?

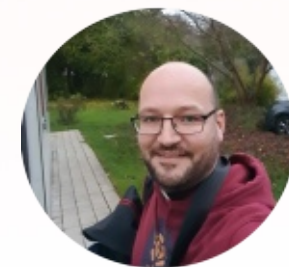
Ich glaube, dass wir unglaublich viel durch die Partnerschaften lernen können. Was Kirchesein bedeutet, wie es aussehen kann. Wie man Menschen einen einfachen Zugang zur Liebe Gottes, wie sie in Jesus Christus erschienen ist, ermöglicht. Partnerschaft bereichert dein Leben: Durch Begegnungen, Freundschaften, gemeinsames Gebet und Lernen.

Als Evangelische schauen wir manchmal gerne nach Rom und denken, ja die römische Kirche, das ist eine Weltkirche. – Wir sind das auch: Zu uns gehören alle die Kirchen, die sich auf Bibel und das Augsburger Bekenntnis berufen. Mit ihnen stehen wir über den Lutherischen Weltbund (LWB) in

Verbindung. Aber gelebt wird weltweite Kirche in den Partnerschaften. Dort kann ich lutherische Kirche als Weltkirche erleben.

Darum mache ich da mit. Darum ist mir Partnerschaftsarbeit und Mission ein Herzensanliegen. Dazu gehört die Erfahrung, sich zu besuchen, freiwillig in einem anderen Land mitzuarbeiten, Gastgeber zu sein.

Pfr. *Peter Gürth*






**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser!**

Seit September 2022 gibt es mit mir im Immanuel Kindergarten in Leitershofen ein neues Gesicht. Mit diesen Zeilen möchte ich mich bei Ihnen näher vorstellen.

Mein Name ist **Doreen Brenner**, ich bin 28 Jahre alt und freue mich sehr, als Kindergartenleitung die neue Ansprechpartnerin zu sein.

Gebürtig und aufgewachsen bin ich in Pfersee, und seit einigen Jahren wohne ich in Leitershofen. Nach meinem Abschluss zur staatlich anerkannten Erzieherin 2015 konnte ich viele wertvolle Erfahrungen im Kindergartenbereich sammeln.

8



In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, unternehme kleine Wanderungen oder entspanne im Schrebergarten. Zudem bin ich regelmäßig im Schwimmverein als ehrenamtliche Trainerin sowie Schwimmerin anzutreffen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Eltern, die Kinder ein Stück auf dem Lebensweg zu begleiten und die Entwicklung der Kleinsten in der Gemeinde miterleben zu können.

Für mich steht dabei stets unser pädagogischer Auftrag im



Vordergrund. Darunter verstehe ich, Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder zu übernehmen und eine Umgebung zu schaffen, die es jedem Kind ermöglicht, sich in seiner Entwicklung bestmöglich zu entfalten.

Mit Freude und Entschlossenheit werde ich mich gemeinsam mit dem Team auf diesen Weg machen.

Ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine schöne Kennenlernzeit.

Beste Grüße

Doreen Brenner





Auch vor unserer Gemeinde mit Ihren vielen Gebäuden macht **das Thema Heizen** nicht Halt.

Wir müssen sparen, damit wir die Preissteigerungen bei Gas und Strom finanzieren können.

Das heißt, dass wir die Raumtemperaturen generell auf 19 Grad herabsenken und die Dreifaltigkeitskirche wie zu Corona-(hoch)zeiten nicht heizen werden.

Helfen Sie mit: Achten Sie auf geschlossene Türen, Fenster nur stoßweise lüften, beim Verlassen die Heizkörper runterdrehen auf Nachttemperatur.

Der Altbau in Inningen neben der Johanniskirche wird in Zukunft nicht mehr beheizt, sondern nur auf Frostschutz

laufen. Wir werden regelmäßig überprüfen, dass die Materialien fürs Zeltlager nicht in Mitleiden-schaft gezogen werden.

Im Kirchenvorstand haben wir auch die Zukunft in den Blick genommen: Wo können wir durch Photovoltaik, Kraft-Wärme-Kopplung, Solarthermie, Wärmepumpen usw. den Energiebedarf weitestgehend unabhängig von externen Energielieferanten decken.

Also: Wir freuen uns auf die Gottesdienste miteinander und bitten darum, sich nicht zu leicht anzuziehen.

Pfr. **Peter Gürth**



9

Foto: Lotz

Monatsspruch
NOVEMBER
2022



Weh denen,
die **Böses** gut und
Gutes böse nennen,
die aus Finsternis
Licht und aus Licht
Finsternis machen, die
aus sauer süß und aus **süß**
sauer machen!

JESAJA 5,20

Gruppen und Treffs

im Evangelischen Jugendzentrum Göggingen

EVANGELISCHE
JUGEND
GÖGGINGEN



montags von 16 bis 17 Uhr

Die Singgruppe für Kinder und Jugendliche

mit: *Markus, Franzi und Gert*

Singen und spielen macht Spass! Mit seinen Freunden singen und spielen macht noch mehr Spass. Mit Gitarre und Keyboard singen wir Lieder, die toll sind. Damit unsere Stimmen richtig gut klingen, helfen uns ab und zu ausgebildete Musikpädagog:innen und Kirchenmusiker:innen, diese richtig gut zu üben.

Kontakt und Informationen:

Anne Schubert,
Sozialarbeiterin
0178/ 695 1366



Diakon Gert Jäger
Tel.: 0151/ 2894 7837



mehr Infos unter
ej-goeggingen.de
juze-goeggingen.de

insta@juze-goeggingen.de

Kindergruppe am Mittwoch
von 16 bis 18 Uhr
Gert und Team

Spiel, Spass, Spannung. Wir spielen, toben, verstecken uns und probieren neue Abenteuer aus. Zusammen wollen wir kochen, Schokofondue machen und Plätzchen backen. Ab und zu wollen wir etwas basteln, das dir Spass macht. Komme und bringe Deine Freunde und Freundinnen mit.



Kindergruppe am Freitag,
15.30 bis 17.30 Uhr

**„Prinzessinnen und
Prinzen“**
mit *Belinda, Luca und Anne*

Unsere Jugendleiter:innen freuen sich auf Dich. Zusammen wollen sie mit Dir spielen, verkleiden, basteln, kochen, backen, tanzen, Musik hören, Quatsch machen, lustig sein, Kinderkino machen und vieles mehr.

Das Schülercafé

montags bis donnerstags
13 bis 15 Uhr

Musik hören, Freunde treffen,
Schulfreistunden verbringen,
Hausaufgaben machen, Playstation,
Kickern und Billardspielen,
für jeden ist was dabei.

Der Offene Treff

jeden Donnerstag,
16 bis 20 Uhr

Jeder Jugendliche ist hier
herzlich willkommen und seine
Freizeit bei uns im Jugendzentrum
zu verbringen.

Vorschau:

Die **Kinderfaschingsfreizeit** für 8- bis
12 jährige in Niklasreuth findet wieder
von Faschingssamstag bis Aschermitt-
woch, **18. - 22.02.2023** statt. Anmeldun-
gen ab Mitte Januar möglich!

Der Mädchentreff

jeden Freitag, 18 bis 20 Uhr

Miteinander Spaß haben, über
eigene Themen reden, unter sich
sein - dazu lädt Anne Schubert alle
Mädchen ab 12 Jahren ein.



Jeder Jugendliche ab 13 Jahren ist
eingeladen, mit uns Jugendarbeit zu
gestalten, zu planen und zu machen.
Dazu treffen wir uns in unserem

MAK

Das nächste Treffen ist am:
So., 13. November, 18 Uhr im
JuZe. Da werden wir u.a. unsere
neuen MAK-Vorsitzenden wählen.

Die Kreativ-Lounge

jeden Montag ab 18 Uhr bis ca. 21.30 Uhr
mit *Manuela Wengenmayr* und *Diakon Gert Jäger*

Miteinander geht es besser. Jeden Montag öffnet das JuZe sein
Kreativzimmer für alle, die gerne etwas Kreatives gestalten wollen.
Der jüngste Teilnehmer ist 11 Jahre - der älteste 84 Jahre alt. Wir
sind ein offener, Generationen verbindender Treff, zu dem Sie ein-
fach dazu kommen können, wenn Sie Zeit und Lust haben. Manche
bringen sich etwas zum Gestalten, Malen, Werkeln, Handarbeiten
oder Basteln mit, manche nutzen unsere Angebote. Kommen Sie
zum Schnuppern und bringen Ihre Lieben gleich mit.

Ökumenischer

KINDERBIBELTAG

16. November 2022
von 9 - 14 Uhr



12

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Es geht los **um 9 Uhr in der katholischen Kirche „Zum heiligsten Erlöser“** und endet **um 14 Uhr** mit einem kleinen Gottesdienst **in der „Evangelischen Dreifaltigkeitskirche“**.

Im Teilnahmebeitrag von 5 € ist ein Mittagessen enthalten. Bitte geben Sie an, ob Ihr Kind Allergien oder Unverträglichkeiten hat. Bitte Hausschuhe mitbringen. Die Abholung ist an der Dreifaltigkeitskirche möglich.

Informationen und Anmeldung bei:
kibita2022@web.de

Kath. Pfarramt Zum Heiligsten Erlöser
Wellenburger Str. 58, 86199 Augsburg
Ev. Pfarramt Dreifaltigkeit
Klausenberg 1, 86199 Augsburg

Sei dabei beim Kinderbibeltag! Gemeinsam wollen wir eine spannende Geschichte hören. Es wird gespielt, gesungen, gebastelt und gemeinsam gegessen.

Wir freuen uns auf dich!
Pfr. *Peter Gürth*

Das Kindergottesdienstteam unserer katholischen Nachbargemeinde
"St. Peter und Paul" in Inningen lädt ein:

Kinderkrippenweg: Jesus – unser großes Licht

Auch in diesem Jahr laden wir wieder **am Heiligen Abend** zu einem gemeinsamen Weg zur Krippe ein, um ein bisschen dem Weg nachzuspüren, den Maria und Josef bei Wind und Wetter gehen mussten.

Wir werden **ab 15.30 Uhr** an der Grundschule (oberer Pausenhof) starten. Auch in diesem Jahr werden wir in drei Gruppen starten (um 15.30 Uhr, um 15.45 Uhr und um 16.00 Uhr), damit die Kinder wirklich nahe an dem Weg zur Krippe bzw. der Krippe sein und auch mitmachen können.

Grundsätzlich ist eine Anmeldung auch nicht mehr nötig, sondern die Familien treffen sich einfach zur passenden Zeit am Pausenhof, beginnen dort und gehen gemeinsam weiter bis zur Krippe am Stall

und dann in die katholische Kirche.

Unser Weg lebt natürlich davon, dass viele Engel und Hirten und besonders Maria und Josef dabei sind. Deshalb dürfen sich gerne alle Kinder, die mitspielen oder etwas lesen oder vieles mehr möchten, bei uns melden unter

0821/ 455 5740 oder
0152/ 5643 2367

bei Frau Marie-Luise Zott (gerne auch als Whats App).

Wir freuen uns schon heute auf eine wunderschöne gemeinsame Feier und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Das Kindergottesdienstteam von
St. Peter und Paul in Inningen

Marie-Luise Zott



Liebe Kinder, liebe Eltern!

Auch nächstes Jahr wird wieder in Inningen ein

ökumenischer Kinderbibeltag

stattfinden.

Dieses Mal wollen wir, passend zur Kirche, Johannes den Täufer kennenlernen. Deshalb haltet euch jetzt schon den **18. März** frei. Nähere Informationen folgen noch bald.

Bei Fragen immer gerne unter

0152/ 5643 2367

bei **Marie-Luise Zott**

Der Wolf findet
Schutz beim Lamm,
 der Panther liegt beim
 Böcklein. Kalb und Löwe
 weiden **zusammen**,
 ein **kleiner Junge**
 leitet sie.

JESAJA 11,6

Monatsspruch DEZEMBER 2022

Weihnachtsspende 2022

Die Aktion Brot für die Welt hilft seit über 60 Jahren Menschen in aller Welt: Brot für die Welt ist eine vertrauenswürdige Spendenadresse, die langfristige entwicklungspolitische Ziele verfolgt. Ihre Spende hilft, Fluchtursachen weltweit zu bekämpfen, Hilfe zur Selbsthilfe zu organisieren und Menschen in benachteiligten Ländern Hoffnung und Zukunft zu geben. Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Geldbeträge, die an dieser Stelle weiterhelfen.

Unser zweites Anliegen: Ihre, unsere Gemeinde. Hierfür verwenden wir die **Spenden zur freien Verfügung**. Nicht selten entstehen an Stellen Finanzierungslücken, für die keine Mittel vorgesehen sind. Weder Konfirmanden- noch Jugendarbeit sind kostendeckend.

Aber es ist unsere Kernaufgabe, den Glauben und Möglichkeiten zur christlichen Lebensgestaltung an die junge Generation weiterzugeben. Um ein attraktives Erscheinungsbild der Kirchengemeinde zu gewährleisten, müssen Gebäude und Grünanlagen gepflegt werden, Räume beheizt werden. Spenden zur freien Verfügung stellen das zuverlässige „Funktionieren“ Ihrer Kirchengemeinde sicher.

Zum Dritten: Der Evangelische Verein ist ein Herzensanliegen in unserer Gemeinde. Er organisiert Gemeindeleben, finanziert die Ökumenische Sozialstation mit, fördert die Begegnung und organisiert die Besuchstätigkeit in unserer Gemeinde.



Wie jedes Jahr können Sie den Zweck Ihres Betrages auf dem Überweisungsträger mit folgenden Buchstaben bestimmen:

- B für Brot für die Welt
- V zur freien Verfügung
- E für den Evangelischen Verein

Spenden ohne Kennzeichnung verwenden wir zur freien Verfügung.

Gott segne Geberinnen und Geber und die Verwendung ihrer Gaben!

Pfarrer *Peter Gürth*

SEPA-Überweisung
Kreissparkasse
Augsburg

BYLADEM1AUG

**Für Überweisungen in Deutschland,
 in andere EU-/EWR-Staaten und in die
 Schweiz in Euro.**

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Evang.-luth. Kirchengemeinde DFK

IBAN

DE 63 720 501 010 000 526 343

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen.

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

Spende fuer **gilt bis**

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zellen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zellen à 35 Stellen)

200 Euro als Spendenbescheinigung

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers

Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)

16

45
 Datum

Unterschrift(en)

online-Bankformulare GmbH
 Tel. 07 61/20 85 41-0 · www.bankmedia.de

Art.-Nr.: 111 360

SEPA



Aus unserer Gemeinde

Getauft wurden

Constantin Halff
Julius Hörold
Nele, Paul und Anna Krämer
Mia Hain



Samu Prinz
Anna Paschke
Finn Busse
Emil Reisser
Ronja Prochaska
Sophia Weber
Julia und Lena Weinhold
Ben Werner
Kamilla Weimer
Karlotta und Marlene
Haberstroh
Sofia und Chiara Nitsche
Jannes Schuchmann
Charlie Burgermeister

Sophia Hartl
Ella Seidel
Lea Brendel
Bastian Ruchte
Max und Emma Peter
Nicolas Zuth
Emilia Vetter
Leni Hermus

Getraut wurden

Marie Lamey und
Gregor Aichele



Olga und Andreas
Hettinger

Nina und Maximilian
Zech

Eva und Dieter
Haine-Vetter

Wir trauern um:

Inge Mayer
im Alter von 94 Jahren
Erwin Wirth
im Alter von 95 Jahren



Ab 1. Dezember auf unserer Homepage: 3-faltigkeit.de



Vom 1. bis 24. Dezember täglich eine
Video-Überraschung für die gesamte Familie.

dejn-familienadventskalender.de

Durch die Nacht

Nicht jeder Engel ist eine Lichtgestalt. Manch einer steht auch im Schatten. Und erwartet am Rande des Tages den einen Menschen, der ihn braucht, auf dem Weg durch die Nacht.

TINA WILLMS



Grafik: Pflizer

17

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Chris-

tus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Grafik: Hartlaub

Mit Gedanken abschweifen,
sein Gefühl wandern lassen,
wahrnehmen und hören,
Melodien aufnehmen,
fragen und verstehen.
Gott begegnen, mit Gott reden,
einfach Gottesdienst feiern.
Das Ewige in sich aufnehmen ...

Gottesdienste

13.11.2022 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

JoKi 9.30 h Gottesdienst mit AM, Pfr. *Peter Gürth*

ImH 11.00 h Gottesdienst mit AM, Pfr. *Peter Gürth*

DFK 17.00 h BimBamBino, Diakon *Gert Jäger* u. Team

18.00 h Abendgottesdienst, Pfr. *Peter Gürth*

16.11.2022 Buß- und Betttag

Zum Heiligsten Erlöser

9-14 h Ökum. Kinderbibeltag (s.S. 12)

19.00 h Ökum. Gottesdienst,

Pfrin. *Andrea Graßmann*

20.11.2022 Ewigkeitssonntag

DFK 10.00 h Gottesdienst mit

Lieder und Arien zum Ewigkeitssonntag

Susanne Simenec - Sopran

Barbara Emslander - Violine

und Orgel

Pfr. *Peter Gürth* und Pfrin. *Andrea Graßmann*

26.11.2022 Adventseinläuten

DFK 18.00 h Pfr. *Peter Gürth* u. Team (s.S. 30)

27.11.2022 1. Advent

DFK 10.00 h Gottesdienst, Pfr. *Peter Gürth*

Samstag, 05.11.2022 Hessingkirche

18.00 h Gottesdienst mit AM, Pfrin. *Andrea Graßmann*

06.11.2022 Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

DFK 10.00 h Gottesdienst mit AM,

Pfrin. *Andrea Graßmann*

Dienstag, 08.11.2022 Haus Abraham

10.30 h Gottesdienst, Pfrin. *Andrea Graßmann*



24.12.2022 Heiliger Abend

Samstag, 03.12.2022 Hessingkirche

18.00 h Gottesdienst mit AM, Pfrin. *Andrea Graßmann*

04.12.2022 2. Advent

DFK 10.00 h Gottesdienst mit AM,
Pfrin. *Andrea Graßmann*

17.00 h BimBamBino, Diakon *Gert Jäger* u. Team

11.12.2022 3. Advent

JoKi 9.30 h Gottesdienst mit AM, Pfr. *Peter Gürth*

ImH 11.00 h Gottesdienst mit AM, Pfr. *Peter Gürth*

Waldweihnacht

17.30 h Treffpunkt: Wellenburger Schlossgaststätte

18.00 h Gottesdienst mit Diakon *Gert Jäger* u. Team
(siehe Seite: 32)

18.12.2022 4. Advent

DFK 10.00 h Gottesdienst, Pfrin. *Andrea Graßmann*

Mittwoch, 21.12.2022 AWO

15.30 h ökum. Gottesdienst, Pfr. *Peter Gürth*

ImH 14.30 h **Familien- u. Kindergottesdienst**,
Diakon *Gert Jäger* und Team

DFK 15.00 h **Pätziger Krippenspiel I
für Kleine Leute**,
Pfrin. *Andrea Graßmann* u. Team

JoKi 16.00 h **Familien- u. Kindergottesdienst**,
Diakon *Gert Jäger* u. Team

St.Os 16.00 h **Christvesper** St. Oswald. *Peter Gürth*

DFK 17.00 h **Pätziger Krippenspiel II**,
Pfrin. *Andrea Graßmann* u. Team

JoKi 17.30 h **Christvesper**, Pfr. *Peter Gürth*

DFK 20.00 h **Christnacht**, Pfr. *Peter Gürth*

Hinweis: Krippenweg in Inningen
Ab 15.30 Uhr an der Grundschule in Inningen (s.S. 13)
Information und Anmeldung bei: *Marie-Luise Zott*,
0821/ 4555740 oder 01525/ 6432367



25.12.2022 1. Weihnachtstag

DFK 10.00 h Gottesdienst mit AM, Pfr. *Peter Gürth*
Hessingkirche

18.00 h Gottesdienst mit AM, Pfr. *Peter Gürth*

26.12.2022 2. Weihnachtstag

17.00 h Leitershofen Weihnachtsausklang mit Liedern und Texten,
Pfrin. *Andrea Graßmann*

31.12.2022 Altjahrsabend

DFK 17.00 h Gottesdienst mit AM, Pfr. *Peter Gürth*

01.01.2023 Neujahr

JoKi 16.00 h Segnen und Salben, Pfrin. *Andrea Graßmann*

06.01.2023 Epiphania

St.Rem 17.00 h Gottesdienst mit AM, Pfrin. *Andrea Graßmann*

Samstag, 07.01.2023 Hessingkirche

18.00 h Gottesdienst mit AM, Pfrin. *Andrea Graßmann*

08.01.2023 1. Sonntag nach Epiphania

DFK 10.00 h Gottesdienst mit AM, Pfrin. *Andrea Graßmann*



15.01.2023 2. Sonntag nach Epiphania

DFK 10.00 h Gottesdienst, Pfr. *Peter Gürth*
17.00 h BimBamBino, Diakon *Gert Jäger* u. Team

22.01.2023 3. Sonntag nach Epiphania

JoKi 9.30 h Gottesdienst mit AM, Pfrin. *Andrea Graßmann*
ImH 11.00 h Gottesdienst mit AM, Pfrin. *Andrea Graßmann*
DFK 18.00 h Abendgottesdienst, Pfrin. *Andrea Graßmann*

29.01.2023 Letzter Sonntag nach Epiphania

DFK 10.00 h Gottesdienst, Pfr. *Peter Gürth*

Abkürzungen und Adressen:

DFK Dreifaltigkeitskirche, Von-Cobres-Str. 2, **JoKi** Johanneskirche, An der Halde 4, Inningen, **ImH** Immanuelhaus, Riedstr. 28, Leitershofen, **AWO** Promenadenstr. 14, **Hessingkirche**, Wellenburgerstraße, **Geriatric** Geriatriische Klinik, Butzstr. 27, Göggingen, **Haus Abraham**, Leitenbergstr. 22, Inningen, **St. Remigius**, An der Hauptstraße, Bergheim, **Zum Heiligsten Erlöser** Wellenburger Str. 58, Göggingen, **St. Oswald** Kirchberg Leitershofen, **AM** Abendmahl.

BimBamBino

Gottesdienste für Familien mit Kindern von 1 bis 10 Jahren

So., 13.11.2022

So., 4.12.2022

So., 15.01.2023

jeweils 17 Uhr
in der Dreifaltigkeitskirche

Mitarbeiter:innen gesucht! Sie haben Lust und etwas Zeit, bei der Gestaltung und Vorbereitung unserer Kindergottesdienste mitzuhelfen? Dann melden Sie sich bei uns im BimBamBino!

KIRCHE MIT
KINDERN



Gestärkt vom lebendigen Wasser

Wasser und Licht – Ursprung und Grundlage allen Lebens. Was uns bisher als selbstverständlich erschien, ist es nun nicht mehr – das hat uns der vergangene Sommer vor Augen geführt, in dem Wasser selbst hierzulande knapp wurde. Aber nicht nur das

Wasser wird knapp, sondern auch Strom und Gas. Es herrscht Krieg in Europa, ein neuer Corona-Winter steht vor der Türe, die Klimaverschiebung scheint unaufhaltbar - wir stehen vor großen gesellschaftlichen Herausforderungen. Eine Krise scheint

die nächste abzulösen. Wir erleben epochale Einschnitte mit tiefgreifenden Folgen, die uns zutiefst verunsichern. Es scheint, als würden wir täglich ein Stück Sicherheit verlieren.

Nicht nur die Natur dürstet nach Wasser, sondern auch unsere Herzen und Seelen.

Mehr denn je sind wir in diesen unruhigen und bewegten Zeiten auf der Suche nach Verlässlichkeit und Hoffnung. Wir dürsten nach lebendigem Wasser, das uns belebt und erquickt und immer wieder neu füllt. **In all unserer Unsicherheit und Angst dürfen wir mit Gott als zuverlässiger Größe rechnen.** Wie befreiend auf unserer Suche nach Gewissheiten ist die Nachricht, dass Gottes Zusagen ihre Gültigkeit behalten und er in unverbrüchlicher Liebe

© Bild und Gedicht von Frau Cornelia Grzywa



Wasser
frisch aus der Quelle
jeden Tag neu
tränkst Du mein Herz
mit Deiner Freundlichkeit
Deine Liebe fließt
bis in die Zehenspitzen
ich kann sie nicht fassen
nur durchlässig sein
ein volles Glas
für den Durst
eines andern

den Becher weiterreichen ...

und Treue zu uns steht. **Er bietet uns noch eine andere Art von Wasser an: Er ist die Quelle, an der er unseren Lebensdurst stillt, an der unsere Suche nach Halt und Orientierung ein Ende hat.** Wir dürfen uns mit all unseren Ängsten und Sorgen an ihn wenden. Er bietet uns eine Oase des Auftankens und des Friedens an, bei ihm dürfen wir zur Ruhe kommen und uns geborgen und gehalten wissen. Gestärkt vom lebendigen Wasser der unerschöpflichen Liebe Gottes können wir uns Krisen entgegenstellen und sie als Herausforderungen, vor die das Leben uns stellt, annehmen. Gemeinsam kann es gelingen, sie konstruktiv zu bewältigen, wenn wir ihnen mit lebensbejahender und verantwortungsbewusster Haltung entgegenreten. Sein Wasser belebt uns, Gottes Segen durchströmt uns, und

wir können einander diesen Becher lebendigen Wassers weiterreichen. Wir dürfen uns auf seine Zusage berufen, dass er bei uns ist bis ans Ende unserer Tage.

Letztlich sind es (häufig) Menschen, die uns hier auf Erden mit der Quelle Gottes in Berührung bringen und durch ihr Handeln sein Licht vermehren. Wir brauchen Menschen, die durch ihr Vorbild die Welt erhellen und uns, menschlichen Leuchttürmen gleich, Orientierung geben. Menschen, welche über die Werte, die uns die Bibel vermittelt, nicht nur sprechen, sondern danach handeln. So einem Menschen folge ich gerne nach.

Ich hatte das große Glück, ein solches Vorbild in meinem Vater **Gernot Römer*** zu finden, der

vor kurzem verstorben ist und dessen engagiertes Handeln über seinen Tod hinaus für viele Menschen von Bedeutung bleibt. Geboren 1929 prägten ihn in seiner Kindheit und Jugend verschiedene Ereignisse so stark, dass sie sein ganzes weiteres Leben beeinflussten: Aufgewachsen in einem damals bereits welt-offenen Haus, sah er am 9. November 1938 die Wuppertaler Synagoge brennen. Ebenso erschütterte ihn der Besuch bei seinem halbjüdischen Kinderarzt, den er, nachdem er über die Scherben dessen eingeworfener Praxisfenster steigen musste, nicht mehr antraf. Als Hitlerjunge war mein Vater stark der national-sozialistischen Propaganda ausgesetzt, aber er hatte auch Kontakte zu einem überzeugten Kommunisten, der Hitler ganz ▷

*vgl.: <https://youtu.be/ebQyqSQD8bY>
Gedenkfeier Gernot Römer

▷ offen als Verbrecher bezeichnete. So hat mein Vater früh begonnen, verschiedene Standpunkte einander gegenüberzustellen und zu durchdenken, um seinen eigenen zu finden. In seiner Tätigkeit als **Journalist und Chefredakteur bei der Augsburger Allgemeinen** (1971-1991) stellte er viele Fragen nach dem jüdischen Leben in Augsburg und Schwaben zu Zeiten des Nationalsozialismus. In seiner Freizeit durchstöberte er Archive und ging dem Schicksal jüdischer Mitbürger aus unserer Gegend nach. Es ist ihm gelungen, zu vielen aus Augsburg und Schwaben geflohenen Juden Kontakt aufzunehmen und diese wieder mit ihren in alle Welt verstreuten Familienmitgliedern zusammenzuführen. So gibt es nun ein weltweites Netzwerk

Augsburger Juden, die in regelmäßigem Kontakt und Austausch stehen. Es ging meinem Vater immer um Versöhnung und Toleranz, einem gleichberechtigten Nebeneinander verschiedener Religionen, Kulturen und Meinungen. Auch an anderen Stellen machte er sich dafür stark, Unrecht aufzudecken und zu beenden. Seine oberste Motivation war die Einhaltung von Menschenrechten. Auf seine Motivation angesprochen antwortete er einmal: **„Es gibt keine Rechtfertigung für Verbrechen an Menschen, ganz egal wer durch wen aufgrund welchen Motives Unrecht erfährt!“** Mein Vater war sicher kein bequemer Mensch. Er hat es gewagt, unbequeme Themen anzugehen und aufzugreifen. Er hat eine sehr klare eigene Meinung gehabt und diese jederzeit und

gegenüber jedem vertreten. Er konnte uns die Welt erklären. Er verfügte nicht nur über ein großes Wissen zu Zeiten vor Google und Wikipedia, sondern er erschloss uns auch die politischen, wirtschaftlichen und zwischenmenschlichen Zusammenhänge. Den Aufbau unserer Demokratie hat er maßgeblich mitgestaltet, und es war ihm ein großes Anliegen, junge Menschen auf ihrem Weg zu mündigen, verantwortungsvollen und engagierten Bürgern zu unterstützen. Mit seiner klaren Wertehaltung, seinem Gerechtigkeitsinn, seiner Hilfsbereitschaft und seiner Lebensfreude hat er nicht nur seine eigene Familie, sondern auch viele junge Auszubildende geprägt. Er hat uns gelehrt, für seine Meinung einzustehen und auch bei Gegenwind aufrecht zu bleiben, immer das

Gespräch zu suchen und Frieden aktiv zu gestalten. Und genau das ist es, was bleibt – was auch hier und heute unsere Aufgabe ist - entgegen allen Anfeindungen und Widrigkeiten und aller (scheinbaren) Hoffnungslosigkeit: Werte zu leben, Haltung zu zeigen, Gegenwind standzuhalten und Frieden engagiert mitzugestalten! Menschen, die für ihre Werte eintreten, prägen eine Gesellschaft. Nutzen wir die uns geliehene Zeit dafür, zu gestalten, mitzuwirken, zu bewirken! Das scheint heute schwerer denn je, aber aufzugeben ist keine Option!

Um dieser Aufgabe gewachsen zu sein, ist es in meinen Augen unerlässlich, sich immer wieder neu stärken und erquickern zu lassen an Gottes Quelle, durch sein lebendiges Wasser, und diesen Becher der Hoffnung und des Segens nicht für uns zu behalten, sondern weiterzugeben. **Sein Licht zu vermehren, indem wir durch unser Handeln Licht-Blicke schaffen** und unseren Alltag, unsere Angst, unser Dunkel von Gottes Licht durchdringen und erhellen zu lassen! Lassen wir uns nicht von den Zukunftssorgen erdrücken, sondern bleiben wir mit unseren Gedanken im Hier und Heute und tun, was uns möglich ist. ▷



Ein starker Baum ist gefallen,
aber seine Wurzeln nähren
noch den Boden für viele weitere Generationen
(aus Afrika)

▷ Richten wir unseren Blick immer wieder auch auf all das, wofür wir dankbar sein können, und gehen so gestärkt weiter! Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott an unserer Seite bleibt, auch wenn es schwer wird. Gott kann uns Leid nicht ersparen, und wir müssen uns mit den Folgen unseres Handelns auseinandersetzen. Aber wir sind hierbei nicht allein, sondern dürfen uns getragen wissen.

**„In der Welt habt ihr Angst;
aber seid getrost,
ich habe die Welt
überwunden“
(Joh. 16, 33).**

Verzagen wir also nicht, sondern lassen wir uns täglich neu füllen und gemeinsam im Vertrauen auf Gott Frieden gestalten und Problemlösungen entwickeln - erhellen wir diese schwierige Zeit gemeinsam, bilden wir ein Netzwerk gegen Resignation!

So wünsche ich uns allen, dass wir **ermutigt und von „engagierter Hoffnung“ erfüllt** unser Leben annehmen!

Liebe Leser:innen, dies war ein sehr persönlicher Beitrag – und doch geht es darum, Vorbilder zu finden, zu haben oder (im besten Fall) selbst eines zu sein.

Wie geht es Ihnen mit diesen Gedanken?

Wer ist Ihnen Vorbild, wo finden Sie menschliche Lichter?

Was gibt Ihnen Halt und was möchten Sie hinterlassen?

Auf welche Weise lassen Sie sich mit lebendigem Wasser füllen?

Wir freuen uns über jede Zuschrift und bedanken uns herzlich für die bereits erfolgten Rückmeldungen!

Mit herzlichem Gruß

Imke Knoll

Herzliche Einladung zur Seniorenrunde

Die Herbstzeitlosen

der Evangelischen Dreifaltigkeitskirche - Göggingen

Einmal monatlich am Montag, 14.30 bis 16.30 Uhr

Zielgruppe: alle über 60-Jährigen

Programm: miteinander reden, interessante Themen, singen, spielen und gestalten

Mit Frau **Brigitte Gschwender** und Team

Montag, 5.12.2022
**Adventsnachmittag
mit der Herzogsägmühle**

Montag 9.01.2023
Die Jahreslosung



Montag, 7.11.2022
„Alle Jahre wieder“
und das schon im November



*Ich will Dich segnen und
Du sollst ein Segen sein!
Segenssprüche zum Mitnehmen*

***Denn der Höchste,
der dich sieht,
ist auch das
Tiefste, das dich
trägt,
über den Horizont
hinaus.
Du kannst nicht
tiefer fallen als in
seine starke Hand,
sie hält dich bei
Sturm und Wind.***

Gefunden von Regine Plath

Evangelisches Forum

ANNAHOF



Das Evangelische Forum Annahof bietet aktuell neben einer Reihe wiederkehrender Kurse, wie z.B. Gedächtnistraining, biographisches Schreiben, Augsburgische Wege der Erinnerung, Smartphone und Tableturse, diesmal Veranstaltungen an, die der Frage nachgehen: „**Was ist der Mensch?**“ Hier ein paar Beispiele:

08.11., 19:00 Uhr:

Selbstfindung und Mitgefühl. Der Mensch auf den Spuren Buddhas.
Fotovortrag
mit **Victoria Knobloch**.

12.11., 10:00 – 17:00 Uhr:

Soulcollage. Kreativbilder deiner Seele. Einführungskurs
mit **Claudia Possl**.

14.11., 19:00 Uhr:

*Hilde Domin –
Dichterin des Dennoch.*
Literarischer Abend mit Musik
mit Ingrid Schürholz-Schmidt
und Anja Günther.

15.11., 19:00 Uhr:

Freier in Deutschland.
Begleitprogramm zu „**gesichtslos**
– **Frauen in der Prostitution**“
mit **Kerstin Neuhaus**.

17.11., 19:30 Uhr:

Jüdisch jetzt!
mit **Andrea von Treuenfeld**

21.11., 19:30 Uhr:

Kommunikation, die verbindet.
Vertiefungskurs „**Gewaltfreie
Kommunikation**“
mit **Cornelia Pennekamp**.

Bildung – Begegnung

21.11., 10:00 - 12:00 Uhr:

Machtkontrolle.

Akademie am Vormittag
mit Prof. Dr. Dr.

Katharina Ceming.

30.11., 19:00 Uhr:

Herz oder Kopf?

Ein humorvoller Streifzug durch
aktuelle Neuerscheinungen auf
dem Buchmarkt. Literaturkabarett
mit Dr. **Felix Leibrock.**

05.12., 19:00 Uhr:

*Wie wir die Welt sehen: Was
negative Nachrichten mit unserem
Denken machen und wie wir uns
davon befreien.*

Talk bei Snacks, Wasser und Wein
mit **Ronja von Wurmb-Seibel.**

18.01., 10:00 - 12:00 Uhr:

*Tod und Weltenende. Von den
letzten Dingen.*

Akademie am Vormittag
mit Prof. Dr. Dr. h.c.

Gunther Wenz.

Veranstaltungsort ist jeweils der
Annahof. Einzelheiten und weitere
Veranstaltungen finden Sie unter
www.annahof-evangelisch.de

Bärbel Kappe



29

Foto: Lotz

Monatsspruch JANUAR 2023

Gott
sah alles an,
was er gemacht hatte:
Und siehe, es war
sehr gut.

GENESIS 1,31



Am **Samstag, den 27.11. um 18 Uhr**
vor der **Dreifaltigkeitskirche**
ist es soweit,
wir lassen es Advent werden!

Wir läuten das neue Kirchenjahr ein! Wir beginnen die Adventszeit zusammen, bei einer kurzen Andacht, heißen Getränken und einem warmen Imbiss mit Musik. Bei schlechtem Wetter in der Kirche!

Pfr. *Peter Gürth*



Herzliche Einladung zum
Ökumenischen
Frauengottesdienst
Folge dem Stern

im Advent am
Dienstag, 29. November 2022
um 19.30 Uhr

in der **Johanneskirche**
Inningen

Wir freuen uns auf Sie!

Margot Schönewolf und
das ökumenische Team



Unter diesem Motto veranstaltet



am **Dienstag, den 6. Dezember 2022**
um **19.00 Uhr**

ein offenes
Adventssingen
in der Dreifaltigkeitskirche.

Wir freuen uns auf das
gemeinsame Singen und
Einstimmen auf das
Weihnachtsfest.

*Ich will Dich segnen und
Du sollst ein Segen sein!
Segenssprüche zum Mitnehmen*

***Höher, tiefer,
weiter als jeder
Horizont!
Niemand und
keine Macht,
da ist nichts, was
uns trennt von
seiner Hand.***

Gefunden von Regine Plath



Seit 1981 spenden liebe Menschen aus unserer Gemeinde Päckchen für die Männer aus der Herzogsägmühle zu Nikolaus.

Damit haben wir all die Jahre viel Freude bereitet. Im vorigen Jahr bat uns der Betreuer, Herr **Hirner**, die Geschenke für Weihnachten aufheben zu dürfen. Es wurde von der Direktion beschlossen, den Bewohnern der HSM zu Weihnachten einen Gutschein zu überreichen, um sich damit Wünsche erfüllen zu können. Ein Umschlag am Heiligabend ist halt schon etwas nüchtern, darum wurden die Nikolauspäckchen bis Heiligabend aufbewahrt und dann den Männern übergeben. Zudem gibt es an Nikolaus vom Haus eine kleine Tüte.



Weihnachts- statt Nikolauspäckchen

Aus diesem Grund sammeln wir heuer ab dem 12. Dezember Weihnachtspäckchen mit dem gleichen Inhalt wie bisher. Diese fahren wir dann am 23.12. 2022 ins Haus Osterwald.

Ich hoffe, dass wir trotz der aktuell angespannten Situation den Männern eine Freude bereiten können.

Ihre
Brigitte Gschwender



Sonntag, 3. Advent,
11. Dezember,
Treffpunkt 17.30 Uhr
Beginn 18 Uhr.

So Gott will, wollen wir Ihnen dieses Jahr wieder die Möglichkeit geben, **eine besondere Adventsstunde** zu erleben. **Mitten im Wald bei Kerzenschein und romantischen Adventsliedern** machen wir uns auf den Weg nach Bethlehem. Ein Team von Jugendleiter:innen, jungen Erwachsenen und Mitarbeitenden freut sich auf Sie! **Die Bläsergruppe Inningen** unter Leitung von **Alex Zechel** wird uns musikalisch begleiten.

Waldweihnacht in Wellenburg

Wir treffen uns an diesem Sonntag um **17.30 Uhr an der Schlossgaststätte in Wellenburg**. Von dort wird Sie ein Lichterpfad zu unserer Weihnachtsinsel begleiten. Kinder dürfen gerne ihre St.-Martinslaterne mitbringen.
Um 18 Uhr beginnen wir am Platz der ehem. Augsburgur Hütte.

Wollen Sie mithelfen
und mitarbeiten?
Dann melden Sie sich bei
Diakon **Gert Jäger**



Radio, Luftballon, Lampe, Handy, Satellitenschüssel



Austräger:innen gesucht:

für Bergheim, Göggingen,
Inningen und Leitershofen:

Bitte helfen Sie uns! Damit Sie für die folgenden Straßenzüge und Gebiete einen Gemeindebrief zugestellt bekommen, suchen wir Sie. Viermal im Jahr sind hier unsere Gemeindebriefe in die Briefkästen zu werfen.

Göggingen

- Buchinger Straße (5 Haushalte)
- Karl-Nagel-/Wittelsbacher Straße (6 Haushalte)
- Bgm.-Miehle-Straße (99 Haushalte)
- Alemannen-/Gerh.-Hauptmann-/...Str. (19 Haushalte)
- Am Ringofen/Friedrich-Maurer-Weg/Leibnizstr. (28 Haushalte)
- Allgäuer-/Bgm.-Ulrich-Straße (37 Haushalte)
- Schafweidsiedlung (60 Haushalte)

Inningen

- In der Fuchssiedlung (10 Haushalte)

Bergheim

- Bannacker-/Haupt-/Ober-schönenfelder Str. (27 Haushalte)

Kontakt und weitere Informationen
im Pfarramt: 08 21 / 9 11 82
bei *Bianca Schütt* und *Sybillle Aumann*



Impressum

Gemeindebrief

Hrsg.: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Dreifaltigkeitskirche Augsburg-Göggingen:
V.i.S.d.P.: **Diakon Gert Jäger**

Redaktionsteam: Diakon Gert Jäger,
Imke Knoll und Regine Plath
Anschrift: Am Klausenberg 1, 86199 Augsburg

pfarramt.dreifaltigkeit.a@elkb.de

Autoren: Sybille Aumann, Doreen Brenner, Brigitte Gschwender, Pfr. Peter Gürth, Diakon Gert Jäger, Bärbel Kappe, Imke Knoll, Regine Plath, Margot Schöne-wolf, Bianca Schütt, Marie-Luise Zott

Hinweis: Die Zeitschrift und alle ihre enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Auflage: 3500 Stück/ Ausgabe. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird an alle evangelischen Haushalte im Gemeindegebiet der Dreifaltigkeitskirche kostenlos verteilt.

Lektorat: Familie Weibezahn, Christin Schöttler, Bärbel Kappe, Regine Plath.

Gestaltung, Satz und Technik: Gert Jäger

Druck: Senser_Druck, Augsburg-Göggingen
anfragen@senser-druck.de

Fotos und Grafiken: GEP-Materialdienst, pixabay, Gemeindebrief.de und privat. Eine eventuelle Urheberrechtsverletzung durch uns ist unbeabsichtigt.

Nächste Ausgabe: Februar, März, April 2023
So., 13.02.2023 bis vorauss. So., 1.05.2023

Redaktionsschluss: Fr., 13.01.2023

Haupt- und Nebenamtliche

Kantorin *Katharina-Luise Förg*
Gemeindehelferin: *Andrea Wöhrle*
Kirchnerin in Göggingen: *Renate Türk*
Kirchner in Leitershofen: *Nico Dibiase*
Kirchnerin in Inningen: *Jutta Gofner*

Evang. Jugendzentrum Göggingen,
Friedrich-Ebert-Str. 20, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821/ 6505 4781 oder 0821/ 6505 4782;
HP: *ej-goeggingen.de*; *juze-goeggingen.de*
juze.goeggingen@gmail.com
Leitung:
Diakon *Gert Jäger* 0151/ 2894 7837
und Sozialarbeiterin
Franziska Egger 0179/ 324 7116

Evangelischer Verein, Tel.: 0821/ 91182
Vorstand:
Diakon *Gert Jäger* Tel.: 0151/2894 7837 und
Wolfgang Wöhrle

Spendenkonto - Kreissparkasse:
IBAN: DE21 7205 0101 0000 050344
BIC: BYLADEM1AUG

Katholisch-Evangelische Sozialstation,
Römerweg 18, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821/ 9 22 30
Leitung: *Werner Blochum*



Evang. Kindertagesstätte Göggingen,
Friedrich-Ebert-Str. 20, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821/ 455 6763,
E-Mail: *Kita.Habakuk@ekita.net*
HP: *kitababakuk.de*
Leitung: Martina Marzinek

Evang. Johanneskindergarten Inningen,
Mariusstr. 9, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821/ 9 62 21/ Fax 65 09 235,
E-Mail: *kita.johannes-inningen@ekita.net*
HP: *kiga-johannes-inningen.de*
Leitung: Anna Burghart

Evang. Immanuelkindergarten Leitershofen,
Riedstr. 28, 86391 Stadtbergen,
Tel.: 0821/ 43 72 70,
E-Mail: *kita.immanuel@ekita.net*
HP: *immanuel-kindergarten-leitershofen.e-kita.de*
Leitung: Doreen Brenner





ERST
gedacht
 DANN
nachgedacht



Im Religionsunterricht steht gerade die Geburt Jesu im Mittelpunkt. Die Lehrerin fragt die Kinder: „Welche Geschenke brachten die Heiligen Drei Könige?“
 Darauf Lara: „Gold, Weihrauch und Möhre?“



Der kleine Moritz macht Praktikum als Mesner. Während einer Andacht kommt die Vorsitzende der Frauengemeinschaft in die Sakristei und bittet den Jungen, doch Licht einzuschalten: „Es ist so dunkel in der Kirche, dass man nicht lesen und mitsingen kann.“
 Doch der sparsame Moritz bleibt hart: „Jesus hat gesagt: Selig sind die, die nicht sehen und doch glauben!“



Gute Vorsätze sind Schecks,
 auf eine Bank ausgestellt,
 auf der wir kein Konto haben.

Oscar Wilde

Klimawandel!?!...



vier Gründe, nichts zu tun

Du bist ein Gott,
der mich sieht.

Genesis 16,13



2023
Jahreslosung

Evang.-Luth. Pfarramt Dreifaltigkeitskirche

Klausenberg 1, 86199 Augsburg,

Tel.: 0821/ 9 11 82 / Fax: 0821/ 9 62 27

E-Mail: pfarramt.dreifaltigkeit.a@elkb.de; www.3-faltigkeit.de

Sekretärinnen: Sybille Aumann & Bianca Schütt, Tel.: 0821/ 91182

Bürozeiten: Mo., 8 - 12 Uhr, Di., 11 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Mi., 8 - 12 Uhr, Do., 7 - 12 Uhr
Fr., 8 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr

Pfr. Peter Gürth

Tel.: 0821/ 91182

Peter.Guerth@elkb.de

Pfrin. Andrea Grassmann

Tel.: 0821/ 96211

Andrea.Grassmann@elkb.de

Diakon Gert Jäger

Tel.: 0151/ 2894 7837

Gert.Jaeger@elkb.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

Beate Schabert-Zeidler Tel.: 0821/ 992 094
und **Frank Sommerrock**

Evang. Verein

Tel.: 0821/ 91182

Evang. Jugendzentrum

Tel.: 0821/ 6505 4781

Evang. KiTa Habakuk

Tel.: 0821/ 455 6763

Evang. Johanneskindergarten Inningen

Tel.: 0821/ 96221

Evang. Immanuelkindergarten Leitershofen Tel.: 0821/ 437 270

(Detailangaben im Heft, S. 34)

Soziale Fachberatung für Senioren:

Tel.: 0821/ 93415

Katholisch-Evangelische Sozialstation:

Tel.: 0821/ 9 22 30

Ökumenische Telefonseelsorge:

Tel.: 0800-1110111
oder -1110222

Evang. Beratungsstelle für

Ehe- und Lebensberatung:

Tel.: 59 77 60

Bankverbindung der Dreifaltigkeitsgemeinde: Kreissparkasse.

IBAN: DE6372 050 101 0000 526343; BIC: BYLADEM1AUG